



zu zerschlagen.

3. Aus der Bekämpfung und Zersetzung der "AG Staatsbürgerschaftsrecht der DDR" und des "Arbeitskreises Gottesdienste für Gerechtigkeit und Frieden" ergebende Erfahrungen und Schlußfolgerungen für die weitere Qualifizierung der Abwehrarbeit gegen derartige Feindtätigkeit mit den Mitteln des sozialistischen Rechts in enger Zusammenarbeit mit den operativen Dienstseinheiten des MfS

Eingebettet in die vom MfS zu lösenden Gesamtaufgaben stand und steht die Linie IX u. a. vor der Aufgabe, einen wirkungsvollen Beitrag in enger Zusammenarbeit mit den anderen operativen Dienstseinheiten zur Bekämpfung von Straftaten von AstA und zu deren nachhaltigen Disziplinierung zu leisten. In Verwirklichung dieser aktuellen und zugleich komplizierten Aufgabenstellung forderte Genosse Minister, nicht zuletzt in Auswertung der erreichten Erfolge in der Bekämpfung und Zersetzung der AG und des AK und der dabei abgeleiteten Schlußfolgerungen, auf der Delegiertenkonferenz am 4. 11. 1988 der Linie IX, daß

"alle Möglichkeiten der Untersuchungstätigkeit und der Rechtsanwendung zu erschließen sind, um noch rechtzeitiger öffentlichkeitswirksame, antisozialistische Handlungen, spektakuläre Mittel und Methoden sowie andere besonders gefährliche Aktivitäten, die auf die Erzwingung der Übersiedlung gerichtet sind, zu erkennen, weitgehend auszuschließen und politischen Schaden abzuwenden." 1

Eingebettet in diese Forderung orientiert Genosse Minister ständig auf die aus den zu lösenden Aufgaben erwachsenden objektiven Zusammenarbeit der operativen Dienstseinheiten untereinander und mit der Linie IX. Die Komplexität der Angriffe auf dem Gebiet der Straftaten der AstA verlangt eine noch frühzeitigere Zusammenarbeit der operativen Dienstseinheiten

---

1 Aus dem Schlußwort des Genossen Minister auf der Delegiertenkonferenz der Grundorganisation IX am 4. 11. 1988